



Die Reservisten hoffen auf mehr Anerkennung Viel Prominenz beim Neujahrsempfang- Viele Ehrungen für Verdienste

DELMENHORST – Viele Gäste vor allem aus der Politik folgten der Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang am 5. Februar in die Lilienthalkaserne Delmenhorst. Darunter nicht nur die Bundes- und Landtagsabgeordneten wie Astrid Grotelüsch (MdB), Susanne Mittag (MdB), Annette Schwarz (MdL), Karl-Heinz Bley (MdL), Herwig Wöbse (Kreistagsabgeordneter) auch Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst Patrik de la Lanne und Bürgermeister der Gemeinde Hude Axel Jahnz waren dabei.

Vorsitzender der Kreisgruppe Ahlhorn Peter Schröbel erinnerte in seiner Begrüßungsrede noch einmal daran, dass die Reservisten mit mehr als 4000 Teilnehmern bei 450 Veranstaltungen und 1350 Mitgliedern im vergangenen Jahr die Kreisgruppe mit den Stärksten Verbänden in Niedersachsen gehört.

Trotz allem gibt es hier flächen-deckend noch einiges zu tun. Vor allem fehlt es an Nachwuchs. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt etwa über 50 Jahre. Früher war es einfacher, ehemalige gediente Soldaten für die RK zu gewinnen, doch durch den Wegfall der Wehrpflicht wird es immer schwieriger junge Menschen an den Reservistenverband heranzuführen. Eine Tatsache, die jedoch auch der unzureichenden Öffentlichkeitsarbeit geschuldet ist.



Gerade das Beispiel des Hochwassereinsatzes bei dem die Bundeswehr und Reservisten gleichermaßen mit 19000 aktive und ehemalige Soldaten geholfen hatten, fand nur selten in den Medien Erwähnung. Und das ist nur ein Beispiel von vielen anderen.

Ehrungen:

Ehrennadel des Reservistenverbandes in Silber
Karl-Heinz Friedrichs

Kreisverdienstabzeichen der Kreisgruppe Ahlhorn in Silber
Hans-Joachim Pohl, Annegret Spindler und Jost Schmidt Eilers

Für seine 20-jährige Mitgliedschaft wurde auch Peter Schröbel vom ehemaligen Bezirksvorsitzenden und Oberstleutnant d.R. Helmut Holz eine Urkunde überreicht.



Die Politiker versprochen, dass was in ihrem Rahmen möglich ist, sich für die Reservisten offensiv einzusetzen. Gerade der Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst Patrik de la Lanne und selbst bekennender Reservist, wird alles daran setzen, dass die Dienste der Soldaten noch mehr in die Öffentlichkeit getragen werden.



Big Band der Bundeswehr demnächst in Oldenburg Der Bezirksverband Oldenburg-Wilhelmshaven ist Ausrichter

Das, wofür sonst eine Oldenburger Zeitung übernommen hat, zeichnet nun der Reservistenverband Oldenburg-Wilhelmshaven verantwortlich. Sie sind Ausrichter des diesjährigen Benefizkonzertes, das sie zusammen mit der inzwischen weltbekannten Big Band der Bundeswehr ausrichten.

Als Schirmherren konnten der Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, Professor Dr. Gerd Schwandner und den ehemaligen parlamentarischen Staatssekretär aus dem Verteidigungsministerium Thomas Kossendey gewonnen werden. Letztere ist auch der Vorsitzende des Vereins „Die Bundeswehr hilft Kindern in der 3. Welt“, für den ein Teil der Einnahmen bestimmt ist. Die andere Hälfte soll dem Ambulanten Kinderhospiz-



dienst Oldenburg zur Verfügung stehen. Zwei Stunden lang wird es Musik auf dem höchsten Niveau geben. Die Professionalität und vor allem der Sound dieser Big Band ist für die Zuhörer immer wieder beeindruckend. Von klassischen Stücken bis hin zu modernen Charts, die Musiker haben es einfach drauf und sind im gesamten Bundesgebiet immer für einen guten Zweck unterwegs.

Das Wohltätigkeitskonzert findet

am 25. August zwischen dem Oldenburger Rathaus und der Lambertikirche statt. Der Eintritt ist frei.

Mit einer Sammelbüchse ausgerüstet werden Gerhard Schwandner und Thomas Kossendey durch die Besucherreihen um Geld für den guten Zweck zu sammeln.



Neuer Imagefilm steht bereit

Seit Februar steht der neue Imagefilm der RK Kreisgruppe online bereit. Eingestellt ist die Präsentation auf www.reservistenverband.de Sie können aber auch direkt auf YouTube gehen. Wenn Sie in der Suchleiste NordPromotion eingeben, finden sie dort den Film. Er stellt die Kreisgruppe dar und ist als Werbung für öffentliche Darstellungen gedacht. Er kann aber auch über die Geschäftsstelle angefordert werden.